	SMBS_1709-0180-00
	Vw 1.1-75/1; A III c 416
	Städtisches Museum Braunschweig
	Quertrompete
	Afrika, Kamerun, Südwestkamerun
	L: 27 cm
	vor 1902
/	Kurt Strümpell
	1. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Beschreibung auf alter Karteikarte: "Kleines rotbraunes Elfenbeinhorn, in ein Figürchen endend, das das Kinn auf die Hände stützt."_x000D_ Diese Art der Quertrompete wurde neben den Bangwa auch von Gruppen des Kameruner Waldlandes, wie den Bakundu, Bago, Balong u. a. genutzt. Solche Musikinstrumente wurden von der Geheimgesellschaft Musongo verwendet (E. Haase 2013). Richard Tsogang Fossi sagte 2020 zum Gebrauch, dass sie bei der Ankunft eines Chefs oder zur Warnung vor Gefahr geblasen wurden. Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet.

	1902
	als Schenkung
	Kurt Strümpell
• 1902 acquired through Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.	Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb.
	IB
	2020
	12
	3
Status	Provenienz in Bearbeitung

PDF	PDF
	D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0180-00/